

Geschäftshalle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12 1/2 Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 15 Pfg. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20% höher. — Kölner Stellen-, Dienst-, Arbeits-, Gesuche und Angebote, sowie Mieth-Anzeigen bei Vorausbezahlung bis zu 10 Zeilen 5 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Strohwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 257.

Köln, Samstag, 18. September 1897.

Heute 6 Seiten.



Cacao-Stuben van Houten

Die van Houten'schen Cacao-Stuben sind ein beliebter Aufenthalt besonders für unsere Damen geworden, denn sie können dieselben ohne Begleitung betreten, sie finden alle Bequemlichkeit für sich und ihre Kinder, aufmerksame Bedienung und last not least ein köstliches, erfrischendes Getränk. Die Bereitung des Cacaos findet vor den Augen der Besucher statt, pro Tasse 15 Pfennig, welche sich somit auf das bequemste von der einfachen und reellen Zubereitung des Cacao van Houten überzeugen können.

Jede Cacao-Stube steht unter Aufsicht einer Vorsteherin, und da Gewicht darauf gelegt wird, daß die Locale nur vom guten Bürgerpublicum besucht werden, so werden dieselben bis 8 Uhr Abends offen gehalten. Am hiesigen Plage befinden sich die van Houten'schen Cacao-Stuben:

Brückenstraße 6, bei der Passage,
und Kreuzgasse, am Stadt-Theater.

Koch & Bein,
Ritterstrasse 49, Berlin S. W., Ritterstrasse 49.

Fabrik für Firmenschilder,

Metall-, Holz- und Glasbuchstaben,
Wappen für Holzlieferanten, Ausstellung-Medaillen,
emailierte und gravierte Schilder, Schilder-Malerei.

Agenten gesucht.

Vertreter: **Franz Monheim, Köln,**
Unter Fethenhennen 15, Eingang Margarethenkloster.



**Kronleuchter,
Glockenlampen,
Tischlampen,
Ampeln,
Wandarme,
Küchenlampen (Patent)
Nachtlampen etc.**

Mache ganz besonders auf meinen
neuesten Patent-Brenner aufmerksam.
Derselbe kann auf jede Lampe
aufgeschraubt werden und ist mit
Anzünd- und Lösch-Vorrichtung
versehen. Lichtstärke 50 Kerzen,
bester Brenner der Gegenwart.

Garantie.

Größte Auswahl in feinen Salons,
Gehängen u. Salon-Tischlampen.

Billigste Preise.

Kirsch-Hagedorn,
Herzogstraße 13.

Fortbildungsschule der Stadt Köln,

Gumboldtstraße 41.

Der Winterkursus 1897/1898 beginnt für den Abendunterricht am
Donnerstag den 23. September, für den Vormittagsunterricht am
Sonntag den 26. September.

Dr. Otto G. A. Dammann,
Director.

Kaffee-Abschlag!

Gebrannter Kaffee, gut, per Pfd. 90 J.
Gebr. Kaffee, vorzüglich per Pfd. 1.40
Frg. Kol. Bürger, Ursulastr. 44.

Gelegenheitskauf

**Für Capes
u. Kragen.**

Krimmer Federpeluche, Afrikanen-
Sammet, Belours du Nord, Seiden-
peluche, 60, 80, 100, 130 cm breit,
ein großer Vollen, 20,000 Meter,
nur ganz vorzügliche Qualitäten habe
ich in obigen Stoffen unter Preis
angekauft und werden dieselben, um
schnellstens damit zu räumen, fabelhaft
billig wieder abgegeben. Ein Vollen
seidene Steppfutten u. Futterstoffe
unter Preis.

L. Schlaumann,
8 Marfilstein 8.

**Bohnwachs,
Stahlspähne**

in bester Qualität empfiehlt
Hoh. Kaesmacher,

62, Altermarkt 62.
Niederlage bei H. Kemm,
Chrenfeld, Benloerstraße 271.

Reparatur-Werkstätte für Uhren,
Goldwaaren, Ketten etc.
Taub, Uhrmacher, Am Hof 39.

Neu
Sonabend

**Waaren-
und
Möbel-
Credit-Haus**

Neu
Eröffnung

Hermann Liebau

kommt und eröffnet

Brückenstrasse Nr. 3. I. Etage,
Ecke Hohestrasse, im Wiener Café,

Neu
Sonabend

**Waaren-
und
Möbel-
Credit-Haus**

Neu
Eröffnung

Dieser Platz bleibt reservirt
für das
Central-Kaufhaus
für Schuhwaaren,
Marzellenstr. 12,
nahe dem Dom.
Eröffnung
Ende dieses Monats.
Gebrüder Bahm.

Damen

bessere Stände, welche das Zufinde-
den. Anfertigen ihrer Garderobe vom
feinsten Kleide bis zur einfachsten
Garnitur, unter Garantie des hoch-
seinen Eigens, theoretisch u. praktisch
erlernen wollen, wenden sich an die
Paris, Zuschneide-Akademie
Magdalene Baumann,
Sohestrasse 92, An den vier Winden.
Großartige Empfehlungen Köln
und Brüssel.

Schul-Anfang.

**Sämtliche vorerwähnte
wichtige Schul-Artikel, wie:
Schulbücher, Federkasten
Tafeln, Schul-Corniser,
Taschen, Riemen etc.
empfehlen zu äußerst billigen
Preisen in großer Auswahl.**
Michael Bleissem
Eigelstein 113.

Theater.

Die letzten Pariser Neuheiten in
Blousenstoffe sowie faconierte und
carrierte Sammete zu Blousen fabel-
haft billig.

L. Schlaumann,
8 Marfilstein 8.

Sammete u. Peluche,
60 und 80 cm breit, für Kleider,
Blousen etc. unter Preis. Großer
Vollen Rest in Sammet für Kinder-
kleidchen spottbillig.
L. Schlaumann, 8 Marfilstein 8.

Über seine Uhr
gründlich, schnell und billig
repariert haben will, wende sich
nach Sterneng. 54. G. Beck,
Uhrmacher. (Preisangabe sofort.)
Bitte Hausnummer 54 zu beachten.

Herrn- und Knaben-Anzüge werden
gereinigt und ausgebessert, sowie
nach Maß angefertigt. Auch werden
Herrn-Anzüge in Knaben-Anzüge
umgeändert.
Friedrichstraße 30. 3. Etage.

Die Neuregelung der Volksschullehrer-Gehälter.

Um die Frage sich zu kümmern, wie auf Grund des neuen Lehrerbefolgungsgeleges vom 3. März 1897 die Gehaltsverhältnisse der Kölner Volksschullehrer neu zu regeln sind, hat nicht nur die Lehrerschaft selbst ein großes Interesse, sondern auch die gesamte Bürgerchaft; denn einerseits kann es ihr nicht gleichgültig sein, ob die Erzieher ihrer Jugend wirtschaftlich so gestellt sind, daß sie mit Freude und Hingebung ihrem Berufe nachgehen können, und auf der andern Seite stellt die Gesamtsumme der in Köln aufzubringenden Lehrergehälter einen so bedeutenden Factor im städtischen Haushalts-Etat dar, daß eine Berücksichtigung ihrer Grundlagen sogar einen wesentlichen Einfluß auf die Höhe der Communalsteuern erlangen kann. Um zu wissen, wie weit man in der ersten Rücksichtnahme gehen kann, muß man sich zunächst über die finanzielle Tragweite der verschiedenen Möglichkeiten klar sein, und diesem Zweck sollen im weitestgehenden Ausmaß die folgenden Ausführungen dienen. Wir nehmen dabei vorläufig an, daß die von der Lehrerschaft beigebrachten rechnerischen Unterlagen richtig sind, da uns kein amtliches Material zur Verfügung steht.

Wie in dem Eingekleid des Lehrers dargelegt ist, liegt das Einkommen der Lehrer aus Grundgehalt, Alterszulagen und Mieths-Entschädigung zusammen. Das Anfangsgehalt betrug bisher für Lehrer 1800 M., für Lehrerinnen 1000 M. Nach dem Vorschlage der Verwaltung, welcher gegenwärtig noch der Prüfung in den Communalen unterliegt und voraussichtlich in der nächsten Woche das Stadtverordneten-Collegium beschäftigen wird, soll das Grundgehalt betragen: für Lehrer 1400 M., Lehrerinnen 1100 M., Rectoren 1800 M., Hauptlehrer 1600 M. Nun sind laut dem Etat für 1897/98 im Kölner Stadtgebiete thätig: 48 Rectoren, 13 Hauptlehrer, 315 Lehrer und 335 Lehrerinnen. Mithin würde gegenüber dem bisherigen Befolungsplane die Stadt an Grundgehalt mehr aufzubringen haben: für Rectoren $48 \times 500 = 24.000$ M., für Hauptlehrer $13 \times 300 = 3.900$ M., für Lehrer $315 \times 100 = 31.500$ M. und für Lehrerinnen $335 \times 100 = 33.500$ M., mithin zusammen 93.900 M. Was die Alterszulagen angeht, so rechnet der Verfasser des Auftrages in Nr. 256 des Kölner Local-Anzeiger aus, daß die Stadt bei Durchführungsrechnung der Vororte mit der Altstadt noch 4500 M. Mehrausgabe haben, während sie bei den Rectoren und Hauptlehrern 15.650 M. sparen würde, so daß also die tatsächliche Ersparnis an Alterszulagen 11.150 M. betragen und demgemäß die Mehrausgabe auf 81.750 M. sich verringern würde. Bezüglich der Mieths-Entschädigung läßt es die Verwaltung im weitestgehenden bei den bisherigen Sätzen für Altstadt bewenden, indes ist der Unterschied zwischen Altstadt und den Vororten, für welche bisher niedrigere Sätze galten, aufgehoben. Insbesondere würde dadurch die Mieths-Entschädigung für verheiratete Lehrer der Vororte von 400 auf 500 M. und für die unverheirateten Lehrer sowie die Lehrerinnen der Vororte von 200 auf 250 M. erhöht. Genau können wir den Effect dieser Maßnahme nicht in Ziffern ausdrücken, da wir die Zahl der verheirateten Lehrer der Vororte nicht kennen. Nehmen wir an, nur die Hälfte derselben sei verheiratet, dann würde die Stadt an Mieths-Entschädigung mehr aufzubringen haben: für 63 verheiratete Lehrer der Vororte 6300 M., für 63 unverheiratete Lehrer der Vororte 3150 M. und für 144 Lehrerinnen der Vororte 7200 M., zusammen 16.650 M. Die Gesamt-Mehrausgabe würde demnach betragen 81.750 M. + 16.650 M. = 98.400 M. Hierzu käme noch eine Weniger-Einnahme an Staatszuschuß in Höhe von 63.000 M., so daß auf dem Boden des Vorschlages der Verwaltung der Etat für Volksschullehrer gegenüber dem bisherigen Befolungsplane um 161.400 M. sich erhöhen würde.

Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß der bisherige Befolungsplan noch nicht ganz durchgeführt ist, vielmehr ist die letzte Rate, welche auf rund 40.000 M. angegeben wird, erst im nächsten Jahre fällig. Vom nächsten Jahre ab würde sich demgemäß, da jene letzte Rate nicht zur Auszahlung gelangte, der Volksschul-Etat gegenüber dem bisherigen Befolungsplane auf 161.400 - 40.000 = 121.400 M. erhöhen, und diese Ziffer würde die dauernde Mehrbelastung des Etats nach Vorschlag der Verwaltung darstellen, während für das eine laufende Jahr die vollen 161.400 M. mehr aufzubringen sind.

Wie man sieht, ist diese Summe nicht gering, indes sind die Lehrer mit dem Vorschlage der Verwaltung keineswegs zufrieden. Insbesondere wünschen sie, daß das Grundgehalt um 100 M. höher angelegt werde. Wollte man dementsprechend alle in der Vorlage der städtischen Verwaltung aufgeführten Kategorien von Lehrpersonen um weitere 100 M. aufheben, so würde die Mehrausgabe der Stadt an Grundgehalt von 92.900 auf 164.000 M. sich erhöhen. Nehmen wir aber ein Mal an, die verschiedenen Kategorien würden ungleichmäßig behandelt, die Rectoren blieben nach dem Vorschlage der Verwaltung auf dem Grundgehalt von 1800 M., die Hauptlehrer auf 1600 M., während das Grundgehalt für Lehrer auf 1500 M., für Lehrerinnen auf 1150 M. erhöht würde. Alsdann würde die Mehrausgabe der Stadt an Grundgehalt betragen: für Rectoren $48 \times 500 = 24.000$ M., für Hauptlehrer $13 \times 300 = 3.900$ M., für Lehrer $315 \times 100 = 31.500$ M., für Lehrerinnen $335 \times 150 = 50.250$ M., zusammen 141.150 M. Gemäß der von dem Lehrer in Nr. 256 aufgestellten Rechnung würden, wie schon oben angeführt, an Alterszulagen 11.150 M. gespart, somit verbliebe noch eine Mehrausgabe von 130.000 M. Nun aber wünschen die Lehrer auch eine Erhöhung der Mieths-Entschädigung, für die Lehrer der Altstadt um 100 M. und für die Lehrer der Vororte um 60 M., was nach der Lehrer-Zählung 25.000 M. ausmacht. Die tatsächliche Mehrausgabe würde sich also auf 155.000 M. erhöhen, und dazu käme der Ausfall an Staatszuschuß mit 63.000 M., so daß, wenn die Stadt den Wünschen der Lehrer entgegenzukommen will, der Volksschul-Etat für das laufende Jahr auf 218.000 M., für die folgenden Jahre auf 178.000 M. gegenüber dem bisherigen Befolungsplane sich erhöhen würde.

Die vorstehenden Berechnungen machen natürlich keinen Anspruch auf absolute Genauigkeit und werden vermutlich hier und da auf Grund amtlicher Unterlagen berichtigt werden; immerhin ermöglichen sie einen annähernd richtigen Vergleich der finanziellen Wirkung des städtischen Entwurfes mit den Wünschen der Lehrerschaft. An und für sich kann man die Wünsche der Lehrer nicht als ungebührlich hoch bezeichnen. Eine Reihe größerer und kleinerer Städte hat bereits dieselben oder gar theilweise höhere Sätze, insbesondere für das Grundgehalt der Lehrer, bewilligt, als von der Kölner Lehrerschaft gefordert werden. Es ist auch nicht zu leugnen, daß der Vorschlag der Verwaltung eine nur unbedeutende Aufbesserung des Einkommens der Lehrer bedeutet, ja daß manche sogar für die nächsten Jahre in ihrem Einkommen zurückgefallen wären, wenn die von der Verwaltung vorgeschlagenen Bedingungen ohne weiteres auf alle Lehrer angewandt würden. Diese letztere Befürchtung wird indes durch die Uebergangs-Bestimmung ausgeräumt, daß diejenigen Lehrpersonen, welche bisher ein höheres Einkommen haben, als ihnen nach den neuen Bestimmungen zustünde, im Genuße ihres bisherigen Einkommens bleiben, indem die Differenz zum Grundgehalte zugewiesen wird bis zum Ausgange der nächsten fällig werdenden Alterszulagen; von diesem Zeitpunkte ab würde dann das Einkommen nach den neuen Bestimmungen steigen. Diese Uebergangs-Bestimmung dürfte übrigens von finanzieller Tragweite in so fern sein, als durch den Zuschuß für jene Kategorie von Lehrpersonen die nach dem Befolungs-Entwurfe der Verwaltung entfallenden Mehr-Ausgaben der Stadt für das Grundgehalt der Lehrer für eine Reihe von Jahren noch um einen ansehnlichen Posten höher anzusetzen sind, als in

Bekanntmachung.

Zur Ausführung des Monats September 1897 erlischt das Recht auf Benutzung der nachfolgend bezeichneten auf dem Friedhofe zu Metelen gelegenen Grabstellen.

Die Nutzungsberechtigten werden hiermit auf Grund des § 12 der Begräbnis-Ordnung vom 31. October 1892 aufgefordert, die Erneuerung des Nutzungsrechtes binnen längstens vier Wochen, von heute an gerechnet, bei unterzeichneter Stelle zu beantragen. Erfolgt bis dahin keine Erneuerung, so fallen die Grabstellen an die Stadt zur freien Verfügung zurück.

Köln, 13. September 1897.

Der Oberbürgermeister.
J. B. Schumann.

Datum des Auftrags	Bezeichnung der Gräber.	Erwerber.
1897.		
1. Sept.	Kür N Nr. 78	Brief, Jacob, Wwe.
5. "	Kür N Nr. 53, 54, 55, 56	Rever, Blagheim u. Buden, Familie.
10. "	Kür N Nr. 910	Keller, Joh.
13. "	" " " "	Bong, Franz, Joh. Hugo.
16. "	" " " "	Senden, Edmund, Wwe.
16. "	" " " "	Doll, Joh. Friedr.
23. "	" " " "	Arnolds, Christine, geb. Friedrichs, Erb.
27.30. "	Kür N Nr. 66, 67, 68	Althaus, Peter Jordan.
28. "	Kür N Nr. 20	Diemann, Karl Aug.
29. "	" " " "	Beder, Peter Joh.



Special-Geschäft
der Beleuchtungsbranche.
Petroleum-
Tisch-, Wand- und Hängelampen.
Salonkettengehänge
in den feinsten Ausführungen.

Lyren, Ampeln, Kronen
für Gas und Electricität.

Großartige Auswahl, billige Preise.

Carl Jos. Schmitz,
Köln, Weyerstraße 45.
Fernsprecher 1725.



Regenschirme,
alle Neuheiten in solider Ausführung und reichster Auswahl,
empfehlen zu ihren bekannt billigen Preisen die
Schirmfabrik von Paul Bündorf,
nur Ehrenstraße 3, am Apostelmarkt.
Reberichen und Reparaturen prompt und billig.

Gentner's Wichse

Seit ich
in rothen Dosen mit dem Kaminfeger verwende
höre ich von meiner Herrschaft über die Schufe

keinen Tadel mehr.

* Lotte, Dienstmädchen.



Fabrik-Niederlage

in

Wagen-Laternen,

Schaffner-, Braß-, Kummel-Laternen,

Sturmlaternen,

garantirt windfester.

Carl Jos. Schmitz, Köln,
Weyerstraße 45. Fernspr. 1725.



Küchenschrank,

Rasten- und

Einjährige über Kreuz. Ein ta

neuer Uniformrock vom 53. Infan

terie Regiment sehr billig zu ver

kauf. Vindental, Dürerstr. 179.

Kaff, Hauptstraße 76.

Kölnische Volkszeitung

und Handelsblatt.

Größtes und reichhaltigstes Organ des Centrums.

Best Metall- Kohlen-

unterrichtete Zeitung Getreide- Webstoff-

Deutschlands vom usw. Markt.

Eigene unterhaltende Sonntags-Beilage.

Urtheile der Presse:

„Es ist von Wichtigkeit, eine leitende Centrumsstimme über

das Schicksal der Tabaksteuer-Vorlage zu hören. Die um das

Tabakgewerbe hochverdiente Kölnische Volkszeitung schreibt usw.“

(Süddeutsche Tabakzeitung, Mannheim, 21. Januar 1894.)

„Die Kölnische Volkszeitung, die meistens die in den maass-

gebunden Kreisen des preussischen Centrums herrschende Stim-

mung richtig wiedergibt, sieht sich veranlaßt usw.“

(Hamburger Correspondent, 21. December 1893.)

Zusendung unberechnet und ohne alle Ver-

bindlichkeit für Weiterbezug jederzeit für vier-

zehn Tage. Bestellungen auf Postkarte erbeten

an die Geschäftsstelle, Marzellenstrasse 20.

Amtliche Bekanntmachung.

27. Sitzung

der Stadtverordneten-Versammlung

am 14. September 1897.

Gegenwärtig die Herren:

Beigeordnete: Pelman, Vorsitzender.

Beigeordnete: Thewalt, Reich.

Jansen, Mitten.

Stadtbaupräsidenten Moritz und

Schilling.

Director Romberg.

Stadtverordnete: Albrecht, Bauer.

Verhagen, Hilffert, Wrens, Car-

bauns, Dünner, Gortzen, Dagen, Rob-

senier, Dörmann, Kauten, Koll, Vie-

mann, Mengering, Meier, Michels,

Ragelshmidt, Raut, Reiser, Rümme,

Reich, Schaefer, Schmalbein, Schmitz,

Scholz, Stelmann, Thomsen, Trini-

born, Wingen, Zillens, van der

Joyen.

Entschuldig die Herren: Ecken-

berg, Aug. Heuer, Kreger, Lent,

Mann, Neuen-Damm, Ratz, Bil-

gram, vom Rath, Nantenstrauch,

Schäfer.

Die Stadtverordneten-Versammlung

genehmigt die Ueberweisung eines

Glasgemäles in der Kathaus-Kapelle

an das Kunstgewerbe-Museum, die

Bezeichnung eines Münzkabinetts für

das Historische Museum und die Ueber-

lassung des Güterfonds an den Volks-

bildungs-Verein (Sippe); erachtet einen

Einpruch gegen die Güte der stimm-

fähigen Bürger für begründet und

weist mehrere andere Einprüche als

unbegründet zurück; 1. Letztere

Grundstücks-Entschädigungen; 2. be-

willigt die Mittel zur Einrichtung von

Klassenräumen in der Gewerlichen

Nachschule zur Instandhaltung des

Zeichnungshauses in Metelen, zur

Verwirklichung der Einfriedigung und

einer inneren Abtheilungsmauer auf dem

Mordrücken sowie zur Instand-

haltung des Obergeschosses im Wallraf-

Museum; 3. findet gegen die

Erweiterungsbau der

Schule in Metelen nichts zu erinnern;

4. genehmigt den Etat der Oberrealschule

für 1898 bis 1901, die Ueberlassung

des Güterfonds an den Männergela-

ndungs-Verein und einen Straßenaufbau-

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

betriebs- und Abtheilungs-Vertrag

Von der Reise zurück.
Dr. med. Hendrichs.

Von der Reise zurück.
Dr. Karl Lehmann,

Wachenerstraße 40, Köln.

Verlegte

mein Bureau von Albertstr. 24 nach

Wachenerstraße 15, Köln.

Rechtsanwalt Karl Esser.

Clementar-Unterricht

in den Volksschulen.

Der Unterricht in sämtlichen Volks-

schulen des Stadtbezirks Köln wird

am Donnerstag den 23. d. M. Vor-

mittags 8 Uhr. wieder aufgenommen

werden.

Köln, 7. September 1897.

Der Oberbürgermeister.

J. B. Jansen.

Bekanntmachung.

Der Nachmittagsplan der Vororte.

Bezug: Einheitsplan Nr. 65a. betreffend

das Gelände zwischen der Kreuzbur-

ger-, Sülzburger- und Berrenrater-

straße und dem Neuenhof liegt nebst

dem zugehörigen Kriegerdenkmal

vom 2. d. Mts. ab im städtischen

Geometrischen Bureau (Kathausplatz Nr. 5)

zu Jedermanns Einsicht offen.

Einige Einwendungen gegen den

Plan sind nach Abgabe der Bestim-

mungen des Gelezes vom 2. Juli 1875

innerhalb einer Ausschlussfrist von vier

Wochen, also spätestens am 18. October

dieses Jahres bei dem Unterzeichneten

anzubringen.

Köln, 16. September 1897.

Der Oberbürgermeister.

J. B. Jansen.

Mantelofenlack,

geruchlos, für Mantelöfen, Herde,

Öfenrohre sowie alle Eisentheile, in

Flaschen zu 30, 40, 50 Pfg., empfiehlt

H. Kaesmacher,

Altmarkt 62.

Niederlage bei: Adm. Remm,

Köln-Ehrenfeld, Benderstraße 271.

Gebrüder

Richrath,

Holzhandlung,

Köln, Schaafenstraße 12,

Fernsprecher 901.

gegründet 1841.

Deutsche und

ausländische Hölzer.

Das Holz lagert in neu errichteten

Luftigen, überdachten Räumen.

Alle Bestellungen, selbst die größten,

werden aufs pünktlichste zu den bil-

ligsten Preisen ausgeführt.

Vermischte Nachrichten.

* Köln, 17. Sept. 97. Marktbörse. Durchschnittspreise. Butter M. 2.30
b. 2.50 das Kil. Eier 2.25-2.50 das Viertel. Hasen 4.00. Feldhühner 1.20
b. 1.50 das Stück. Hinkel 2.00-3.40. Tauben 1.00 das Paar. Kaninchen 1.00.
Hühner 1.50-1.80. Enten 2.20-2.60. Gänse 5.50-6 das Stück. Ochsenfleisch
von der Keule 1.38-1.53. vom Bauch 1.07-1.23. Kalbfleisch 1.39-1.57.
Hammelfleisch 1.12-1.47. Speck, geräuchert 1.50-1.60. gesalzen 1.45-1.58.
Schmalz 1.38-1.50. Nierenfett 0.52-0.78. Zwiebel 0.08-0.10 das Kil. Koch-
fleisch 1.40-20.00 die 100 Kil. Weisskohl 0.10-0.15 das Stück. Kartoffeln,
Apfel 4.00-5.40. rothe 5.60-6.00. Nieren 7.50-9.00 die 100 Kil. Bohnen
weisse 4.80-5.40. rote 5.60-6.00. Hecht 1.80. Aal 3.00. Karpfen 1.80.
Salm 4.00-6.00. Schleien 1.80. Schellfisch 0.70-0.80. Kabliau 0.50-1.00
das Kil.

* Nachweisung der Markt- und Laden-Preise in den Marktstädten Köln,
Bonn u. Mülheim a. Rh. während des Monats August 1897. A. Marktpreise:
Weizen, alter M. 19.70, 17.75, 19.39. neuer 19.25, 20.00, 00.00.
Roggen, alter 13.50, 12.93, 13.42. neuer 13.17, 14.00, 00.00. Gerste,
alte 00.00, 15.65, 17.50.

Offene Stellen.

Ordentliche Jungen

von 14 bis 16 Jahren für leichte Arbeit gesucht. Meldungen mit Zeugnissen Bahnhofstrasse 3.

Die Stelle eines **Kirchenschweizers** für Sonntage und Feiertage an einer kleinen Pfarrkirche. Qualifizierte Bewerber mögen sich unter Vorlage eines Zeugnisses ihres Pfarrers franco unter G 420 an die Geschäftsstelle dieses Blattes melden.

Kaufm. Lehrling.

Wir suchen einen jungen Mann aus guter Familie (thunlichst mit Ein- jeugnis), der Werth darauf legt, doppelte Buchführung und kaufmänn. Correspondenz gründlich zu erlernen, in die Lehre. **Schillers & Co.**, Gummitzengasse 208, Köln-Nippes.

Ein tüchtiger Klempnermeister

und Installateur gesucht. **Josephstraße 28.**

Starker Arbeiter

für Kohlengehalt sofort gesucht. **Brunnstraße 35.**

Schlosser.

Selbsterfahrender, tüchtig selbstständiger Arbeiter, der auch kleine Reparaturen ausführen kann, für möglichst dauernde Stellung gesucht. **Bescheid Salzstraße 14.**

Starke Arbeiter

gesucht. **Köln-Deutz, Mülheimerstr. 222-226.**

Buchhandlung

Sucht zuverlässigen jung. Ausarbeiter, der in gleicher Stellung thätig gewesen ist. Anmeldung: **Martinsstraße 20, Benziger & Co.**

Ein Junge v. 16-17 Jahren

für leichte Arbeit gesucht. **Off. unt. T 102 an die Annahmest. S. Dünn, Mittelstraße 33.**

Fuhrknecht

gegen hohen Lohn gesucht. **Ehrenfeld, Replerstraße 18-18.**

Allg. Arbeitsnachweis

(Glockengasse im alten Postgebäude) weist

Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen **unentgeltlich** sofort passende Stellung nach.

Gesucht

wird bei einzelner Dame ein anständiges, ruhiges, in der guten bürgerlichen Küche, allen häuslichen Arbeiten und etwas Handarbeit erfahrenes Mädchen mit guten Empfehlungen. **Madagaskarstraße 64.**

Braves katholisches Mädchen

für alle Arbeit gesucht. **Nippes, Wilhelmstraße 29.**

Welt. br. kath. Mädchen in a. Zeugn.

Spezialerf. u. hausl. Arb. ev. gei. Arco-Offert. unt. A 157 a. d. Annahmest. Geisow, Antoni, Breiterstr. 167.

Mädchen

für Hausarbeit gesucht **von kinderlosen Ehepaar, Karolinger-Ring 36, III.**

Properes junges Mädchen

zu 2 Personen gesucht. **Lohn 18 M. Eintrachtstraße 26.**

Braves junges Mädchen

für kleinen kath. Haushalt gesucht zu einem kleinen Kinde und für Hausarbeit. **Lichhof 14, I. Etage.**

Garnspulerrinnen,

die schon Spinn geübt haben, werden angenommen. **Gummiring, Schilbers & Co., Neufferstraße 208, Nippes.**

Einfaches kath. Mädchen,

20 J., welches gut Deutsch spricht u. Handarbeit versteht, sofort in kleine Familie nach Frankfurt gesucht. **Beisheid Vogeltstraße 11.**

Perfekte Köchin

36 J., selbständ. Küchenmädchen 25 J., braves Mädchen für alt. Dame 20 J., besseres Küchenmädchen für höhere Beamtenfamilie 21 J., Zweitmädchen 20 J. und Hausmädchen 18 J. (Dauernde Stellen). **St. Apertstraße 12, I. Etage.**

Köchin

für kleines Haus nach Brüssel gesucht (Lohn 40 M.), freie Stelle. **St. Apertstraße 12, I. Etage.**

Ein braves katholisches Mädchen

für häusliche Arbeit gesucht; keine Wäsche, familiäre Behandlung. **Teus, Mathildenstraße 3.**

Mädchen

mit diesjährigem Schulzeugnis für leichte und dauernde Arbeit gesucht. **Nadel-Fabrik, Ehrenfeld, Liebigstraße 112.**

Gesucht nach Paris

ein Kindermädchen aus anständiger Familie, zwischen 20 u. 30 Jahren, am liebsten mit Kloster-Erziehung, zu einem Kinde von 4 Jahren. Dasselbe muß sehr zuverlässig und kinderlieb sein, etwas waschen und nähen, und hat im übrigen die Pflege des Kindes zu besorgen. Auch müßte es etwas französisch verstehen. Anfangsgehalt 24 M. den Monat, steigend bei Zufriedenheit. Fr.-Angebote unter K G 4112 an die Geschäftsstelle des Kölnischen Volksblattes.

Köchin.

Ein in der Küche selbständ. älteres Mädchen, kath., für größern Haushalt per 1. October gesucht. Guter Lohn. Sich melden Vormittags **Dabsburger-Ring 10.**

Ein mit langjähr. Zeugn. versehenes

propres Mädchen, in Küche und Hausarbeit durchaus erfahren, gegen guten Lohn für dauernde Stellung gesucht. **Meldungen zwischen 12-3 Uhr Mitt. Deutlicher Ring 2, I. Etage, links.**

Stellen-Gesuche.

Älteres braves Mädchen sucht Stelle in kleiner kinderloser Familie bei gut kath. Leuten für Küche und Hausarbeit. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf angenehme dauernde Stelle gesehen. **Baustraße 44.**

Ein braves kath. Mädchen vom Lande, anst. 30er, welche alle Hausarbeit versteht, sucht im October Stelle in kl. Haush.; selb. nicht mehr auf gute Behandlung, als auf hoch. Lohn. Fr.-Off. u. T 100 an die Annahmest. S. Dünn, Mittelstraße 33.

Ein Mädchen

sucht Stelle zum 1. October bei kath. ältern Ehepaar oder ein. Dame für die Küche und alle Hausarbeit. Fr.-Off. unter Nr. 2013 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Besseres Mädchen, bürgerliche Küche wie alle Hausarb. versteht, sucht Stelle neben Zweitmädchen in besserem Hause. Fr.-Offerten unter Nr. 2016 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Arbeits-Gesuche.

Unabhängige junge Frau sucht Arbeit für tagsüber, gleich wolle. **Kalt, Hauptstraße 99.**

Baumeister u. Private.

Aufreißer- und Tapezierer-Arbeit wird billig übernommen. **Waldunstraße 13, parterre.**

Perfekte Heubüchlerin

sucht Privat- und Verrentmache zu übernehmen. **Große Kungasse 17.**

Perfekte Friseurin

empfehl. sich in und außer dem Hause. **Vogelstraße 22.**

Durchaus erste Wäckerin sucht Kunden im Waschen und Bügeln. **Sachsen-Ring 72.**

Alle Vergolderarbeiten

und Rahmen werden schnell und sauber angefertigt. Fr.-Offerten u. Nr. 2018 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zu vermieten.

Zwei Zimmer, sofort bezugsbar, zu 3 vermieten. **Eintrachtstraße 125**

Für Federlager, Möbellager

oder sonstigen Bedarf stehen in Stadtmitte, vor St. Martin Nr. 2, am Malzbüchel, zwei große Partieräume nebst Comptoir oder Verkaufsalon und drei kleine Räume zu 65 M. zu vermieten. **Schlüssel beim Verwalter Althaus, Strahburgerstraße 20, 2. Etage.**

Möbl. Zimmer zu vermieten mit Pension. **Eintrachtstraße 78.**

Schön möblirter Salon

und Schlafzimmer billig zu vermieten. **Herwarthstraße 12.**

Haus

Nähe Heumarkt, mit kleiner Werkstatt, auch passend für Gemüse- und Kartoffel-Gewächse, an nur ordentliche Leute zu vermieten. **Beisheid Köln-Deutz, Reuhofstraße 21.**

Kleine Lagerräume,

Werkstätte, Stallung und Hofraum (Stand für Kollwagen) zu vermieten. **Madagaskarstraße 15-.**

1. Etage

zu vermieten, passend für Rechtsanwalt oder Arzt. **Mohrenstraße 39.**

Ladenlocal (Gehaus)

nebst Wohnung zu vermieten. **Sionsthal 21.**

Severinsstraße 171

1. Etage, enthaltend drei Zimmer u. Küche, an stille Familie zu vermieten. **Beisheid Severinsstraße 169.**

Werkstatt und Wohnung zu vermieten. **Annstraße 10.**

Joseph Hohn,

Waidmarkt 20. Verkaufsstelle: Ehrenfeld, Glasstr. 65. Sämtliche Neuheiten in den modernsten

Blousen, Jupons etc., Kleiderstoffen für Herbst und Winter. Billigste, feste Preise.

Neuerstraße, Charstraße,

Ecke Deutscher Ring Nr. 9: 2 kleinere Ladenlocal, mit hellen Sonnterrains, mit oder ohne Wohnung, billig zu vermieten. **Beisheid: Heumarkt 40.**

2. Etage 5 Räume

zu vermieten. **Silberhofplatz 24.**

Möbl. Zimmer,

auch mit Pension. **Palmsstraße 1.**

Unterhaus

zu vermieten. **Eulengarten 19.**

Urstaplatz 13A:

2 hübsche Zimmer 1. Etage an anständige Leute billig zu vermieten.

Nippes-Sechszig.

Schöne Wohnungen von 2 bis 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten in ruh. Hause billig zu vermieten. **Jonkerstraße 51-53, Beisheid 19.**

Kalk.

Unterhaus mit Thor, für Pferde-Mega. einger. 1. u. 2. Et. hübsche Zim. **Beisheid Kalt, Dierckstr. 16.**

Zimmer billig zu vermieten.

Beisheid Deutz, Windenstraße 8.

Bremerstraße 20:

Große und kleine Wohnungen zu vermieten.

Haus Heumarkt 41

mit schönem Garten, auch Laden allein zu vermieten. **Beisheid Heumarkt 39.**

2 Zimmer 3. Etage

im Unterhaus zu vermieten. **Eigenheim 24.**

Erste Etage,

7 Zimmer (Parquetböden, Kachelöfen) mit großem Balkon, Küche, Manjarden, Keller etc. zu vermieten. **Vorgebirgsstraße 7.**

Blumenstraße 13 1. Et. 3 hübsche Zimmer an stille Leute zu vermieten.

Heib. Mansarde

für 5 Mark. **Lüderstraße 19.**

Ein gr. Zimmer 9, 9 M. anst. Leute zu verm. **Katharinenstraße 42.**

Mieth-Gesuche.

Für 2 Schüler der gewerblichen Hochschule am Selter-Ring von 20 und 17 Jahren wird zum 25. October d. J. in der Nähe der Anstalt in einem anständigen katholischen Hause eine ausreichende

Wohnung

mit guter Verpflegung gesucht. **Off. Fr.-Offerten unter H 421 an die Geschäftsstelle d. Bl.**

Möblirte Partieräume

mit oder ohne Pension gesucht Nähe Kommodienstraße. Fr.-Off. u. Nr. 2017 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Capitalien

liegen gegen Gewährung doppelter Sicherheit auf 1. Hypothek bereit; provisionsfrei. Unterhandlung werden Frco-Offerten unter F 419 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kirchengelder

gegen Gewährung doppelter Sicherheit auf 1. Hypothek bereit; provisionsfrei. Unterhandlung werden Frco-Offerten unter F 419 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Frauenbildungsschule,

69 Breitestraße 71. Elegantes Schnittzeichnen, sowie gründlicher prakt. Unterricht nach den neuesten Moden in Kostümen, Mänteln und Wäsche. **Cursus von 10 Mark an.**

Eine für das höhere Lehrtuch geeignete erprobte Lehrerin, die mit ihrer Mutter eine sehr freundliche und gesunde Etage am Volksgarten bewohnt, nimmt in liebevoller Weise Schülerinnen zur Nachhilfe

und Mittageßen auf, eventuell auch ganz in Pension. **Duffesbach 43, III.**

Zu verkaufen.

H. Brandt, Piano-Magazin, Köln. Gereonsdriesch 25. Pianos und Harmoniums der renommierten Fabriken zu billigen Preisen. **Reichstr. 115, 1. Etage.**

Buchst.-Kette

und Cieriot zu Knaben-Anzügen. Sammetstreife zu Krügen- und Kinderkleidern, alles spottb. **Kintepfuhl 218.**

Haus mit Geschäft

zu verkaufen oder zu vermieten Nähe Roth und Bahn. **Off. Fr.-Off. unt. Nr. 2007 an die Geschäftsstelle d. Bl.**

Schulstagen, Tornister,

Buchreihen etc. empfiehlt billigst in toller Waare **Peter Wandt, Sattlermeister, 159 Severinsstraße 159.**

Ein Handkarren

zu verkaufen. **Deutz, Adolphstraße 2.**

Kauf-Gesuche.

Möbel u. Oren werden zum höchsten Werthe angekauft. **Adelstr. 4.**

Locomobile,

8-10 Pferdekräft, gut erhalten, und 300-400 lfd. Meter

Reibungseisen, 50 mm hoch, nebst 2 passenden Rührwagen, zu kaufen gesucht. Fr.-Off. u. R 63 an die Annahmest. S. Dünn, Rothgerberbach 44.

Vermischtes.

Kath. Arbeiter-Verein

Köln-Nord, Eigenheim 51.

Sonntag den 19. September 1897: Abends 7-8 Uhr: Kassen.

8 Uhr: Socialer Mundschau. Vortrag: Die Verführung Magdeburgs.

Anmeldungen zu allen Klassen werden noch angenommen.

Die ausgegebenen Anmeldebeilagen der Central-Anstaltengeld-Zusatzklasse werden zurück erbeten.

Am zahlreichsten Besuch ladet ein **Der Präses.**

Socales.

Ein Kölner Postbuch. Unter dem Titel „Postbuch zum Gebrauch für das Publikum in Köln und den eingemeindeten Vororten (Bentzen, Deutz, Ehrenfeld, Lindenthal, Nippes)“ ist vor kurzem, wie bekannt, ein speziell für Köln und Vororte nach amtlichen Quellen bearbeitetes Handbuch erschienen, welches über alle Fragen des Post- und Telegraphen-Verkehrs schnelle und zuverlässige Auskunft ertheilt und daher jedem, der sich der Post bedient, namentlich aber Geschäftsleuten als unentbehrlicher Rathgeber empfohlen werden kann. Das Postbuch enthält u. a. Postbehörden in Köln und Vororten, Uebersicht der Annahmestellen nebst Schlußzeiten, Annahmestunden und Ausgabestunden; Angabe, wohin Anfragen und Anträge zu richten sind; Verzeichnis sämtlicher Briefkasten, Zeit der Leerung derselben und Angabe der Züge, mit welchen die Briefsendungen weiterbefördert werden; und wann die für Köln bestimmten Briefe beilegt werden, Verzeichnis der von Köln abgehenden, zur Postbeförderung bestimmten Züge, mit Angabe der Schlußzeiten, der wichtigsten Anschlüsse und der Zeiten, wann die Briefe in den größeren Orten ankommen, Verzeichnis der Zeiten, bis zu welchen Briefsendungen bei den einzelnen Postämtern vorliegen müssen, um mit den wichtigsten, von Köln abgehenden Zügen Beförderung zu erhalten; Verzeichnis der in Köln ankommenden, zur Postbeförderung bestimmten Züge, mit Angabe der Zeiten, zu welchen die eingegangenen Sendungen dem Adressaten zugestellt, oder zur Ausgabe auf dem Postamt bereitgestellt werden; Beilegung und Angabe der Postsendungen; Verzeichnis sämtlicher 1080 Postorte in der ersten Zone und der wichtigeren Postorte außerhalb der ersten Zone mit Angabe der Zonenhöfe; Fernsprech-Verkehr; Bestimmungen über die Beförderung von Post- und Telegramm-Sendungen im in- und ausländischen Verkehr nebst ausführlichen Gebühren-Tarifen für Sendungen aller Art; Uebersichtstabelle für Post-Anweisungen nach dem Auslande.

Das Jahrgedächtniß

für den verstorbenen Herrn **Joh. Jac. Kreukberg** findet Montag den 20. September, Morgens 8½ Uhr, in der Pfarrkirche St. Johann Baptist statt, wozu hiemit freundlichst eingeladen wird.

Militair-

Effecten, Uniformen, Eibrees, Waffen, Reit- und Reckzeug, Militär-Instrumente etc. Haupt-An u. Verkaufshaus Köln, Poststraße 58A. **D. Simons & Sohn.** Telefon 1530.

Kost und Logis

gesucht für 1. October oder früher von ruhigem alleinlebenden Herrn aus guter Familie bei katholischen u. familiären Leuten. Preis 65-75 Mk. complet. Off. unter A 424 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Arbeiter-Gesuche

für den Kathol. Arbeiter-Verein mitl. Stadttheil bitte zu richten an **Hrn. J. Goffmann, Blindgasse 16.**

Pfänder

werden nach dem Leihhaute beorgt. **Weidengasse 10, am Eigelstein.**

Dr. Landmann's

Schwabentod wirkt sicher unter Garantie geruchlos und giftfrei überall Deut. 25 Pf. zu haben **Fabrik, Dr. S. Landmann, Berlin**

Anzeigen-Annahme-Stellen

des Köln Local-Anzeiger. Anzeigen werden für die Nummer des nächsten Morgens bis Nachmittags 3 Uhr auch angenommen:

Niedermarkt 60, Karl Voegts. An der Linde 29, J. S. Voogt.

Breitestraße 49, S. S. Schmitz. Breitestraße 167, Geisow, Antoni.

Eigenheim 115, H. Eigenbach. Reichmengerstraße 54, Franz

Reichm.

Friedrichstr. 33, M. Schweinert Benden.

Friedrichstraße 37, Heine, Gildig. Georgstraße 19, C. M. Lacombe.

Gereonsdriesch 2, Frau A. Klauz. Hohepforte 6, Peter Klipper.

Lichhof 22, Karl Vogel. Mittelstraße 33, Heine, Dünn.

Mauritiussteinweg 118, Frau Awe, C. K. Weber.

Perlegraben 13, W. Imhoff. Plantage 28, Awe, Fritz Heine.

Notthagerbach 44, Wwe. J. C. Berg. Schildergasse 19, C. Steinendörmer.

Severinsstraße 46, S. Kraus, Nauf. In Deutz:

Freiheitstr. 57, G. Wallhausen. Siegburgerstraße 43, Jos. Rüd.

In Ehrenfeld: Geisowstraße 12, M. Deesen.

In Nippes: Sechzigstraße 57, S. Mobemann.

Wiltbergstraße 43, M. Rüd. In Kalt:

Hauptstraße 164, Jos. Aussen. In Lindenthal:

Dämerstr. 179, Wih. Jos. Antont. In Mülheim a. Rh.:

Freiheitstr. 78, S. Frohne-Kosche. Einzelne Nummern 5 Pfg. ebenfalls selbst.

[40] Roman von A. J. Nordmann.

18.

daß eine solche Zeit niemals kommen wird."

Mund auf die letzten Zeilen des Briefes, wo es hieß: „Ich

(Fortsetzung folgt.)

• Wasservärme am 17. Sept. Mitt. 12 Uhr: 12°, Abds. 7 Uhr: 12°
18. Sept. Morgens 7 Uhr: 12° R

Gewerbliche Fachschulen der Stadt Köln.

I. Maschinenbaukschulen:

- a. Technische Mittelschule,
- b. Werkmeister Schule,

II. Baugewerkschule,

III. Kunstgewerbeschule.

Letztere Schule umfasst folgende Fachabteilungen:

- 1) für Decorationsmaler, Musterzeichner pp.,
- 2) für Kunstschreiner, Decorateure pp.,
- 3) für Bildhauer und Modelleur,
- 4) für Metallarbeiter:

- a. Kunstschlosser,
- b. Gießere und Graveure,
- c. Gold-, Silber-, Bronze- pp. Arbeiter.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß praktische Curie eingerichtet sind im

Modellieren, Treiben, Gießeren und Gravieren.

Das Wintersemester beginnt am 25. Oktober.

Soweit die Aufnahme für einzelne Klassen noch nicht geschlossen ist, nimmt der Unterricht täglich von 10-12 Uhr vormittags im Schulgebäude, Salier-Ring 32, Anmeldungen entgegen und erteilt jede weitere Auskunft.

Der Direktor: Romberg.

Handwerkerschule bei den gewerblichen Fachschulen.

Beginn des Wintersemesters am 24. Oktober.

I. Allgemeiner Unterricht

(nur für Erwachsene).

Montags und Donnerstags von 7-9 Uhr abends.

1. Deutsch, 2. Rechnen, 3. Geometrie, 4. Naturlehre, 5. Buchführung.

II. Zeichen-Unterricht.

Samstags von 9-12 Uhr morgens.

1. Freihandzeichnen, 2. geometrisches Zeichnen, 3. Nachzeichnen.

Im Nachzeichnen sind getrennte Abteilungen eingerichtet für:

a. Metallarbeiter, b. Bauhandwerker, c. Kunsthandwerker.

III. Praktische Übungen.

Montags, Mittwochs und Freitags von 7-9 Uhr abends.

1. Modellieren in Thon u. Wachs, 2. Holzschnitten,

3. Treiben, Gießeren und Gravieren.

Das Schulgeld beträgt für das Semester: für den Zeichenunter-

richt 4 M., für den allgemeinen Unterricht, für Modellieren, für Holz-

schnitten, für Treiben, Gießeren und Gravieren je 6 M. und ist bei

der Anmeldung zu entrichten.

Die Wahl der Fächer ist den Besuchern freigestellt.

Anmeldungen werden am 24. Oktober, morgens 9-11 Uhr, im

Schulgebäude, Salier-Ring 32, entgegen genommen.

Der Direktor: Romberg.

Städtische Allgemeine Fortbildungsschulen.

Die Anstalten haben den Zweck, Handwerkslehrlingen in ihren

Freistunden Gelegenheit zu bieten, ihre allgemeinen Kenntnisse zu

vertiefen und mit Veranlassung ihres Berufes zu erweitern, sowie

eine ihren Gewerbebedürfnissen entsprechende Fertigkeit im

Zeichnen zu erlangen.

Dieselben befinden sich in den Volksschulgebäuden:

A. Köln: Apostelnkloster 16A, Glogiusplatz 5, Perculum 38,

Sonnenrücken 34, Pöpinstraße 12; B. Deutz: Siegburger-

straße 19-21 und Mülheimerstraße 160; C. Ehrenfeld:

Gutenbergsstraße 32; D. Lindenthal: Hülserstraße 48;

E. Nippes: Hartwichstraße 97; F. Voss: Hauptstraße 61.

In jeder Schule wird nach folgendem Plan unterrichtet:

III. Klasse (Unterstufe):

Deutsch 2 Std., Rechnen 2 Std., Freihand-Zeichnen 3 Std.

II. Klasse (Mittelstufe):

Deutsch 1 Std., Rechnen 2 Std., Geometrie 1 Std., Freihand-Zeichnen

und Zirkel-Zeichnen 3 Std.

I. Klasse (Oberstufe):

Deutsch 1 Std., Geometrie 1 Std., Naturlehre 1 Std., gewerbliche Buch-

führung 1 Std., Zirkel-Zeichnen und Nach-Zeichnen 3 Std.

Der allgemeine Unterricht findet des Dienstags und Freitags, abends

von 7-9 Uhr, der Zeichen-Unterricht des Sonntags, morgens von

9-11 Uhr, statt.

Im Wintersemester beginnt der Zeichenunterricht

am Sonntag den 24. Oktober, der Wochenunterricht

am Dienstag den 26. Oktober.

Das Schulgeld beträgt für das Semester für den ganzen Unter-

richt 4 M., für den allgemeinen Unterricht allein 2 M. und ist bei

der Anmeldung zu entrichten.

Anmeldungen werden am 17. und 24. Oktober, morgens

von 9 bis 12 Uhr, in den oben bezeichneten Schulgebäuden

entgegen genommen. Spätere Anmeldungen können

nur ausnahmsweise Berücksichtigung finden. Die

Lehrpläne sind denjenigen Schule zu überweisen, welche der

Wohnung derselben zunächst liegt.

Der Direktor: Romberg.

Mit Bezugnahme auf mehrfach lautgewordene Klagen wird hiermit be-

sonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Lehrherren nach § 129 der

Gewerbe-Ordnung verpflichtet sind, den Lehrlingen unter 18 Jahren die zum

Beuche der Fortbildungsschulen erforderliche Zeit zu gewähren; Zuwider-

handlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 20 M.

und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen in jedem Falle der

Verletzung des Gesetzes bestraft.

Der Oberbürgermeister.

J. B.

Der Beigeordnete

Sasse.

Städtische Mittlere Knabenschule.

Das Winterhalbjahr beginnt Donnerstag den 23. September. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete Vor-

mittags von 10-12 Uhr im Schulgebäude (An Zerkirchen 7) entgegen.

Der Rektor: Heintzen.

Vicitation.

In Theilungssachen Theodor Günther und Kinder wird der Unter-

zeichnete

am Samstag den 2. October 1897, Nachmittags 1/4 4 Uhr,

zu Köln, auf seiner Amtsstube Margarethenkloster Nr. 1,

die nachbezeichneten, zu Köln gelegenen Immobilien öffentlich an den Meist-

und Bestbietenden verkaufen, nämlich:

1. Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, Severinsstraße 46 und

Severinsstraße 7, Katastr. Nr. 1 Nr. 22, Hofraum, 1 Ar

92 Meter, und Hof 1 Ar. 572/23, Hofraum, 14 Meter, tagirt

zu 45,000 Mark.

2. Wohnhaus mit Hinterbau und Hofraum, Kleiner Griechen-

markt 61-63, Hof 9 Ar. 377/03, Hofraum, 91 Meter,

tagirt zu 20,000 Mark.

Die Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Köln, 16. September 1897. Der königliche Notar, Justizrat

G. Thurn.

Klaren Teint

zu besitzen, die entstehenden Sommersprossen, Pinnen und

andere krankhafte Hautaffektionen zu verheilen und zu besei-

tigen ist der berechnete Wunsch eines Jeden, der den gesund-

heitlichen und ästhetischen Werth der Hautpflege

zu schätzen weiß.

Zahllos sind die kosmetischen Mittel, die ihm durch die

Tagesblätter empfohlen werden, gering oft der Erfolg. Durch

die aus den natürlichen Quellsalzen der Aachener

Therme hergestellte neue Aachener Thermalseife

erhält man

sich dauernd einen tadellosen Teint. Der Ruf der Aachener

Quellen gegen Hautkrankheiten ist zu weltbekannt, als dass

sie einer Empfehlung bedürften. Es schwinden

durch täglichen Gebrauch

dieser Seife, in leichten Fällen als Waschungen, in schweren

als Bad, die genannten Leiden bald. Jedes Stück

der neuen Aachener

Thermalseife

kostet 75 Pf. Zu haben in allen Apotheken und

Droguerien.

Wenn irgendwo nicht erhältlich, zu beziehen durch:

Löwen-Apotheke, Rothgerberbach; Jan von Werth-

Apotheke, Altermarkt; M. Hamecher, Schildergasse 43 45;

Stern-Apotheke, Waidmarkt 18; Hirsch-Apotheke,

Hohestrasse 35 37; Aposteln-Apotheke, Neumarkt 45;

Dr. Baum Nachf., Kommodenstr. 7; H. Becker & Cie.

Nachf., Hohestrasse 9A; O. Hecke, Weyerstr. 82; A. Esser,

Peterstrasse 47; J. Gartz, Rheingasse 2; H. Gersner,

Breitestrasse 177; J. Hartzheim, Hohestrasse 130; C.

Krudewig, Marzellenstr. 35; A. Müller, Weidengasse 44;

G. Schmalz, Breitestr. 64; M. Riese, Ehrenstrasse 79;

H. Enes, Ehrenstr. 10-12; R. O. Kranz, Severinstr. 142;

C. Loosen jr., Gereonstr. 55; A. L. Sester, Altermarkt 58

und Deutz; Droguerie Zur Freiheit von Jos. Baur; F. W.

Graf, Ehrenfeld, Venloerstrasse 297; C. Jäger, Eigelstein;

W. Krudewig, Unter Käster, Hohestrasse und Mauritiusstein-

weg; P. Löbner, Paradies-Apotheke, Severinstrasse; J. Ort-

wein, Poststrasse; O. Winkhaus, Severinstr. 11; H. M.

Zschege, Schilderg. Fritz Lupprian Nachf., W.

Rueb, Droguerie, Köln-Nippes.

Gerichts-Verhandlungen.

Strassammer. Ein zu Vantenhal wohnender Tagelöhner er-

hielt wegen Urkundenfälschung eine Gefängnisstrafe von einem Monat.

Er hatte im Jahre 1894 einen Gefängnisstrafe gefälligst. — Fünf rohe

Burden getrieben auf dem Bahnhofs zu Deutz mit dem Control-

beamten wegen Abgabe einer Fahrkarte in Wortwechsel. Sie schimpften

und schandlärten und als ein Zuschauer den Beamten auforderte, doch

einen der Burden festzunehmen und dieser den Rath befolgen wollte,

wurde der Beamte die Treppe hinuntergeworfen, gestochen und getreten.

Zwei von den Angeklagten erhielten je sechs Monate, die drei anderen

je zwei Monate Gefängnis. — Einen 18 Jahre alten Tagelöhner aus

Bruch, welcher hier anständig ist, bestraft das Gericht wegen verurtheil-

ter Missethat mit 18 Monaten Gefängnis. Der Angeklagte hat bereits

zwei Strafen wegen Diebstahl verbüßt. — Wegen Gelegenheitsmacherei

verurtheilte das Gericht eine Ehefrau zu zwei Tagen Gefängnis.

Schöffengericht. Ein Hausknecht, der verschiedene Personen

mishandelt und an einem Hause Thüre und Fenster zertrümmert hatte,

erhielt sechs Wochen Gefängnis. — Zwei Arbeiter aus Frechen, die

einen Wallaufheber mishandelt hatten, wurden zu je zwei Wochen Gef-

ängnis verurtheilt. — Auf der Straße schlugen sich zwei Tagelöhner,

so daß ein großer Menschenauflauf entstand. Beim Einschreiten eines

Schutzmannes leistete der erstere Angeklagte Widerstand. Er, der schon

vorbestraft ist, erhielt zwei Wochen Gefängnis und fünf Tage Haft,

der andere 10 M. Geldstrafe. Der erste Angeklagte wurde wegen un-

gebührlichen Benehmens vor Gericht außerdem zu einem Tage Haft

verurtheilt. — Ein oft bestraffter Scheerenschleifer erhielt wegen Miß-

handlung und Bedrohung zwei Monate Gefängnis.

Damen

binden, la. Qualität, Ditzl, 120,

Bettelungen, Irrigator etc.

Für Damen Damen-Bedien.

Halbmond-Drogerie (L. Sester), Altermarkt 58, Telefon 2985.

Die Firma S. & W. Patatz, Patentanwälte, Berlin, ist durch den

ungarischen Handelsminister mit der Vertretung des ungarischen Handels-

ministeriums betraut worden. Das ungarische Handelsministerium ist eine staats-

liche Anstalt, deren Aufgabe darin besteht, den Außenhandel Ungarns zu

fördern und all' denjenigen Firmen, welche in Ungarn Niederlassungen

eröffnet haben, mit Auskünften zu dienen. Die Firma S. & W. Patatz

eröffnet sich nun zur kostenfreien amtlicher "Konsul" in allen oben erwähn-

ten Angelegenheiten

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen folgende Grundstücke, ein-

getragen im Grundbuche von Köln und zu Köln belegen.

1. Band 315 Blatt 12,579, Flur T 720/191, Wormserplatz 17,

Wohnhaus mit Anbau und unterkellertem Hofraum, 2 Ar 88

Qu.-Meter groß, 2700 Mark Nutzungswert;

2. Band 221 Blatt 8829, Flur B Nr. 2289/545, Gladbacher-

straße 46, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, 1 Ar 95

Qu.-Meter groß, 2700 Mark Nutzungswert;

3. Band 187 Blatt 7466, Flur 34 Nr. 1088/87, Mollstraße 86,

Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, 2 Ar 06 Qu.-Meter

groß, 3000 Mark Nutzungswert;

4. Band 345 Blatt 13,782, Flur T Nr. 731/190, Volksgarten-

straße, 2 Ar 40 Qu.-Meter groß, 1,13 Mark Reinertrag;

eingetragene Eigentümer sämtlicher vorausgeführten Grund-

stücke sind die in Gütertrennung lebenden Eheleute Fritz

Gutjahr, Maschinenfabrikant, und Alwine geb. Voigtmann, ohne

Geschäft zu Köln;

5. Band 224 Blatt 8954, 1. Flur 35 Nr. 2275/124, Lütticher-

straße, Hofraum, 2 Ar 0,8 Qu.-Meter groß, 2. Flur 35

Nr. 2276/124, Lütticherstraße, Hofraum, 2 Ar 12 Qu.-Meter,

weder zur Grundsteuer noch zur Gebäudesteuer veranlagt; ein-

getragener Eigentümer: Architekt, Maurermeister und Bau-

unternehmer Karl Norrenberg zu Köln;

6. Band 228 Blatt 9084, Flur 6 Nr. 823/5, Georgstraße 9,

a. Fabrik mit Anbau (Vorderhaus mit Hofraum), b. Mittel-

haus, c. Kesselhans, d. Haupt-Fabrikgebäude, e. Maschinen-

haus, f. Hinterhaus, g. Lagerbühnen, 10 Ar 11 Qu.-Meter

groß, 7080 Mark Nutzungswert; eingetragener Eigentümer:

Kaufmann Joseph Sewel zu Köln-Ehrenfeld,

am 26. October 1897, Vormittags 10 Uhr, vor dem

unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer

85b, Justizgebäude, westlicher Flügel, erster Stock,

versteigert werden.

Auszüge aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschriften der Grundbuch-

blätter, etwaige Abschnitte und andere die Grundstücke betreffende Nach-

weisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsstelle

der Abteilung 30 eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 30. October

1897, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Köln, 20. August 1897.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 30.

Immobilien-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der geschäftstüchtigen Maria Nix

gegen den in Köln, Streitzengasse 98 wohnenden Kalkenmüller

August Nix, soll durch den unterzeichneten, zu Köln wohnenden königlichen

Notar Franz Dörf

am Donnerstag den 23. September 1897,

Münchener Löwenbräu,

Köln, Hohestrasse 90, Köln.

Die
Eröffnung

meines Restaurants findet

Samstag den 18. September,

Abends 6 Uhr, statt.

Christ. Dohmgörgen.

„Hausfrauen prüfet“

Kaesmacher's

Emaill-Eisbodenlack,

bisher unübertroffen, hochglänzend, schnell und hart trocknend, nicht nachziehend in 5 verschiedenen Farben, in Büchsen à 1 Kilo Inhalt, à 2 Mk. per Büchse nur allein zu haben bei

Altmarkt 62, **H. Kaesmacher,** Altmarkt 62

Bitte genau auf die Hausnummer zu achten.

Special-Geschäft in Wasser-Artikel.

Meinige Niederlage für Ehrenfeld: Andreas Kemm, Benloerstrasse 271.

Am Augusta-Hospital im Gebrauch.

Dr. med. Theinhardt's

H y g i e n e.

Ein überaus nährendes

Frühstück,

das leichtest verdauliche

Stärkungsmittel

für Gesunde und Leidende.

Nur höchste Auszeichnungen, zuletzt München — 1897 — goldene Medaille.

In den Apotheken und besseren Droguerien vorrätig.

Der General-Vertreter für Rheinland:

Heinrich Spring, Köln, Rosenstrasse 43, I.

H. Kleinertz,

Sternengasse 15, Köln, Sternengasse 15,

Möbelfabrik mit Dampfbetrieb,

empfehlen sein reichhaltiges Lager selbstverfertigter

Möbel, Spiegel und Polsterwaren.

Complete Zimmer-Einrichtungen.

Uebnahme ganzer Ausstattungen in kürzester Zeit zu den

billigsten Preisen unter Garantie.

Musterzimmer jeder Art zur gefälligen Ansicht.

Neuheiten

für die

Herbst- und Winter-Saison

in Damenkleider- u. Confectionsstoffen

sind eingetroffen und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

Specialität: Schwarze Stoffe.

A. Schmidt,

Steinfeldergasse Nr. 23. *

Buchen-Brennholz

von Teufelange 15—17 Centimeter, klein gemacht und zum Selbsthauen, bis

zu 1 Meter lang in jeder Länge, besonders für Aufheizung, sowie

jämmtliche Sorten Kohlen

empfehlen

Wilh. Harf, Lager: Luxemburgerstrasse 92.

Bestellungen erbitten Peterstrasse 53. Fernsprecher 2525.

MAGGI'S

Rud. Teubner, in der Höhle 2A.

Riehler Panopticum,

Frohngasse, am Zoologischen Garten und Flora.

Während der Schulferien.

Ohne Extra-Entrée.

Täglich Vorstellungen des

berühmten Willard's englischen

Marionetten-Theaters,

das einzige dieser Art in Europa.

Der Eintrittspreis einschließlich der freien Befichtigung des

ganzen Panoptiums beträgt

für Erwachsene 50 Pfg., Kinder 25 Pfg.

Castan's Panopticum

im Prachtbau

Hohestrasse 11-13

Geöffnet von Morgens 10 Uhr

bis Abends 10 Uhr.

Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pfg.,

Kinder 25 Pfg.

Ueberall käuflich

Peter Ney's

Meteor-Seife

anerkannt vorzüglich!

Löwen-Brikets

stets vorrätig, pro Centner loco Fabrik zu 35 Pfg., pro

Centner franco Haus Köln 55 Pfg.

Briketfabrik Tünnich, Post Mödrath.

Zoologischer Garten

Samstag den 18. September, Nachmittags 4 Uhr:

Concert.

Capellmeister W. J. Odendahl.

PROGRAMM.

Erster Theil:

1. Siegesmarsch aus der Oper „Maccabaeus“ von Zapf.
2. Ouverture zur Oper „Der Zweikampf“ von Natosen.
3. „La Paloma“, Mexicanisches Lied von Yradier.
4. „Waffenruf des Kaisers“, Militärisches Tongemälde von Clarenz.
5. „Promotionen“, Walzer von Strauss.
6. Fanta-sie aus dem „Freischütz“ von Rosenkranz.

Zweiter Theil:

7. Ouverture zum Ballet „Electra“ von Hertel.
8. „Goldblondchen“, Salonstück von Ellenberg.
9. „O Jugend, wie bist du so schön“, Lied von Abt.
10. Melodien aus „Stradella“ von Flotow.
11. „El Turia“, Spanischer Walzer von Granado.
12. „Camilla“, Polka-Mazurka von Czibulka.

(Nachdruck ist nicht gestattet.)

Wein-Restoration Jacob Jos. Torsy,

Severinsstrasse Nr. 97,

empfehlen reingehaltene Mosel-, Rhein- u. Ahrweine zu realen Preisen.

Maringer (Mosel) per Flasche Mk. 0.80.

Bitte gefl. sich davon

zu überzeugen!

Herrliche Seidenstoffe

zu Braut- und

Gesellschafts-Toiletten.

die jetzt erzielten Neuheiten in

tolosaler Auswahl staunend billig.

Seiden-Bazar

L. Schlaumann,

8 Markflein 8.

Gute

Zeitungs-Maculatur

zum Einpacken,

Tapezieren u. s. w.

wird zu folgenden Preisen abge-

geben:

1/4 Centner 2 Mark,

1/2 „ 4 „

1 „ 8 „

Geschäftsstelle der Kölnischen

Volkszeitung und Handelsblatt.

Lohfuchen, 500 Stück 6 Mk.

Brennholz, 1000 Stück

Gruhl-Bridetts, 1000 Stück

frei Haus. Thieboldgasse 9.

Hellfarbige

Seidenstoffe

für Ball- und Concert-Toiletten,

Gesellschafts-Blouen, die apartesten

Genres, bekannt billig.

Seidenbazar Schlaumann,

8 Markflein 8.

Aufpolstern von Matratzen u. Sophas

zu gut u. billig. Wallenhausgasse 26.

Alle Reparaturen

an Uhren, Gold- und Silberarbeiten

werden gut und billig ausgeführt.

Bechergasse 12.

Jägerhof

in Bingsdorf empfiehlt seine Garten-
Wirthschaft mit gedeckter Veranda
Schulen, Vereinen, Gesellschaften.

Bingsdorf,

von Brühl durch den Park in einer
halben Stunde zu erreichen. Schönste
Waldbspaziergänge in nächster Nähe.

Gasthof Kugelgen

Trechen,

nahe d. I. Halte- u. Eisenbahn.
empfehlen vorzügl. Kaffee,
feines helles Bier,
reine Weine u. gute Speisen.

Prachtvolle Gartenanlagen.